

Anfrage über die Kostenentwicklung der letzten Jahre im Volksschulbildungsbereich

eröffnet am 3. November 2015

Im Zusammenhang mit den veröffentlichten Sparmassnahmen wurde in verschiedenen Medien über die Kostenentwicklung im Bildungsbereich berichtet. So konnte man zum Beispiel lesen, dass trotz relativ stagnierender Anzahl Lernender die Kosten im Volksschulbereich um 50 Prozent seit dem Jahr 1992 angestiegen sind. Dieser Umstand erfordert eine Klärung.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Antworten auf folgende Fragen:

1. Auf welche Veränderungen in der Volksschulbildung ist diese Kostenentwicklung zurückzuführen, und auf welche gesetzlichen Grundlagen stützen sich diese?
2. Werden Leistungen angeboten, die 1992 noch nicht erbracht wurden? Wenn ja, auf welche gesetzlichen Grundlagen stützen sich diese?
3. Welche Schulungsmassnahmen werden neu über die Kostenstelle der Volksschulbildung abgerechnet, die im Jahr 1992 bei einer anderen Dienststelle lagen?
4. Wie hat sich die Zahl zweisprachiger Lernender entwickelt, die im Fach DAZ (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet werden?
5. Wie hat sich die Zahl der Lernenden entwickelt, die einer besonderen Förderung bedürfen.
6. Wie haben sich die Lehrerlöhne der Volksschule, im Vergleich zum übrigen Staatspersonal, über diesen Zeitraum entwickelt?
7. Welche Reformen wurden in den letzten rund fünf Jahren von wem beschlossen und umgesetzt? Wie gross sind deren Kostenfolgen?

Wismer-Felder Priska

Hunkeler Yvonne

Bühler Adrian

Odermatt Markus

Meyer Jürg

Marti Urs

Jung Gerda

Nussbaum Adrian

Schmassmann Norbert

Roos Guido

Galliker Priska

Meyer Jörg

Grüter Thomas

Oehen Thomas

Zurbriggen Roger

Kaufmann-Wolf Christine

Zurkirchen Peter

Bucher Franz

Piazza Daniel

Roos Willi Marlis

Peyer Ludwig

Bernasconi Claudia

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Arnold Erwin

Dissler Josef

Lipp Hans

Gasser Daniel

Kottmann Raphael

Krummenacher-Feer Marlis